

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 226

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Dienstag, 13. September  
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mardi, 13 septembre  
1921

## Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 226

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.  
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 226

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Neues Münzbild für das schweizerische Fünffrankenstück. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.  
**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Portugal. — Nouvelle effigie destinée à la pièce suisse de cinq francs. — Nuova effigie degli sudi d'argento svizzeri. — Droits de timbre fédéraux. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

7. September. Durch öffentliche Urkunde vom 14. Juli 1921 hat die «Aktiengesellschaft Carl Weber», in Winterthur, unter dem Namen Fürsorgefonds für die Angestellten der A.-G. Carl Weber und mit Sitz in Winterthur, Tösstalstrasse, zur Schleife, eine Stiftung errichtet. Diese Stiftung ist der Aktiengesellschaft Carl Weber als Wohlfahrtseinrichtung angegliedert und folgt der Firma im Falle der Uebertragung des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger. Die Stiftung bezweckt, die Angestellten der Aktiengesellschaft Carl Weber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität zu sichern. Sie kann in Würdigung besonderer Umstände auch Witwen und Waisen von Angestellten unterstützen, sie ist überhaupt befugt, alles zu tun, was irgend geeignet ist, die Wohlfahrt der Angestellten der genannten Firma materiell und geistig zu fördern. Die Stiftung kann auch öffentliche wohltätige Institutionen subventionieren. Ansprüche an die Stiftung können nur erhoben werden von solchen Angestellten, denen die Stiftungsberechtigung im Anstellungsvertrag ausdrücklich zuerkannt ist. Der Stiftungsrat ist befugt, über den Umfang der Stiftungsberechtigung, die Leistungen der Stiftung und die speziellen Einrichtungen Reglemente zu erlassen. Solange ein Reglement nicht erlassen ist, entscheidet der Stiftungsrat über die Verwendung der Zinsen des Stiftungsvermögens. Die Stiftung wird verwaltet durch einen Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Carl Weber gewählt werden. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst; er vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Stiftungsrat besteht aus: Dr. Rudolf Ernst, Partikular, Hermann Bühler-Sulzer, Fabrikant, und Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, alle von und in Winterthur. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden, d. d. 9. September 1921, werden die allfälligen Inhaber der nachfolgend verzeichneten Wertpapiere:

1. Wechselsakzept per Fr. 25,000, d. d. 21. April 1921, fällig per 22. Juli 1921, Aussteller: Vogel & Co., in Zürich, Akzeptant: Zürcher Kantonalbank, giriert auf die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden, von dieser giriert auf die Zürcher Kantonalbank;

2. Chek auf Schweizerische Nationalbank in Zürich per Fr. 10,373.85, d. d. 15. Juli 1921, Aussteller: Bank in Zofingen, an Ordre Rüeegg & Co. in Zofingen, giriert an Kammgarnspinnerei Bürglen, von dieser an die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden, von dieser an die Zürcher Kantonalbank;

3. Chek auf die Schweizerische Nationalbank in Zürich per Fr. 1500, d. d. 15. Juli 1921, Aussteller: Rudolf Furrer Söhne in Zürich, giriert an die Thurgauische Kantonalbank in Romanshorn, von dieser an die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden, von dieser an die Zürcher Kantonalbank;

hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben innerhalb 6 Monaten, seit der erstmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 453<sup>a</sup>)

A m r i s w i l, den 12. September 1921. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 11. August 1921 wird der allfällige Inhaber der Obligation der St. Gallischen Kantonalbank Serie Tc, Nr. 3382, über Fr. 5000 und 4% % Zins, ausgestellt am 28. Februar 1918, aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (12. August 1921) an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würde.

S t. G a l l e n, den 11. August 1921. (W 413<sup>b</sup>)

Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen.

Der unbekannt Inhaber des Kassascheines Nr. 544, Lit. B., à Fr. 1000, des 6% Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1921, mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli 1922/1931, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 440<sup>a</sup>)

B e r n, den 26. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannt Inhaber der Couponsbogen der 4% Obligationen Vereinigte Schweizerbahnen per 1920 u. ff., Nrn. 11457, 13047, 24239/40 und 24241 à Fr. 500 wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 441<sup>a</sup>)

B e r n, den 26. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannt Inhaber der 2 Obligationen der VII. eidg. Mobilisationsanleihe, Nrn. 41501/02, à Fr. 1000, mit Coupons per 31. Dezember 1921 und ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 442<sup>a</sup>)

B e r n, den 26. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 7. Juni. Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 189 vom 22. Juni 1920, Seite 1421). In ihrer Generalversammlung vom 16. April 1921 haben die Aktionäre die Zeichnung und Vollenziehung von 620 weiteren Inhaber-Aktien zu je Fr. 500 auf Grund des Prospektes vom 1. April 1921 und damit die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Franken 500,000 auf Fr. 810,000 konstatiert. Von dem durch Generalversammlungsbeschluss vom 31. März 1920 auf Fr. 1,500,000 festgesetzten Aktienkapital sind nun Fr. 810,000 in 1620 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500 begeben und voll einbezahlt.

7. September. Durch öffentliche Urkunde vom 14. Juli 1921 hat die «Aktiengesellschaft Carl Weber», in Winterthur, unter dem Namen Unterstützungs- & Pensionsfond Weber, mit Sitz in Winterthur, eine Stiftung errichtet. Die Stiftung ist der genannten Aktiengesellschaft als Wohlfahrtseinrichtung angegliedert und folgt der Firma im Falle der Uebertragung des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger. Die Stiftung bezweckt, die Arbeiter der Aktiengesellschaft Carl Weber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität zu sichern. Sie kann in Würdigung besonderer Umstände auch Witwen und Waisen von Arbeitern unterstützen und ist überhaupt befugt, alles zu tun, was irgend geeignet ist, die Wohlfahrt der im Dienste der Aktiengesellschaft Carl Weber stehenden Arbeiter oder gewesener Arbeiter materiell und geistig zu fördern. Die Stiftung kann auch öffentliche wohltätige Institutionen subventionieren. Ansprüche an die Stiftung können nur erhoben werden von solchen Arbeitern, denen die Stiftungsberechtigung bei Diensteintritt oder später ausdrücklich zuerkannt ist. Der Stiftungsrat ist befugt, über den Umfang der Stiftungsberechtigung, die Leistungen der Stiftung und die speziellen Einrichtungen derselben ein Reglement zu erlassen. Solange ein Reglement nicht erlassen ist, entscheidet der Stiftungsrat über die Verwendung der Zinsen. Die Stiftung wird verwaltet durch einen Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Carl Weber gewählt werden. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Stiftungsrat besteht aus: Dr. Rudolf Ernst, Partikular; Hermann Bühler-Sulzer, Fabrikant, und Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, alle von und in Winterthur. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Tösstalstrasse, zur Schleife.

8. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse; Società di Banca Svizzera; Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 25. Juni 1921, Seite 1291), St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhausen und London, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf hundertfünfundzwanzig Millionen Franken (Fr. 125,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 250,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Davon sind zurzeit ausgegeben hundertzwanzig Millionen Franken (Fr. 120,000,000), eingeteilt in 240,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Demgemäss ist § 4 der Gesellschaftsstatuten abgeändert worden. Die übrigen in der Generalversammlung vom 30. März 1921 vorgenommenen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

8. September. Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. September 1920, Seite 1859). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Delegiertenversammlung vom 5. Februar 1921 eine teilweise Revision ihrer Statuten vorgenommen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Der Verband besteht aus genussberechtigten, unterstützenden und Ehrenmitgliedern. Unterstützendes Mitglied wird diejenige Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 10 unterstützt und sich als unterstützendes Mitglied anmeldet. Die ordentlichen Monatsbeiträge der genussberechtigten Mitglieder betragen: In der I. Klasse Fr. 2, in der II. Klasse Fr. 3, in der

III. Klasse Fr. 4 und in der IV. Klasse Fr. 5. Die Genossenschafter sind von der Bezahlung eines Beitrages im Todesfall eines Mitgliedes entbunden. Der bezügliche Beitrag an die Sterbekasse wird von den ordentlichen Beiträgen ausgeschieden. Hans Soreta und Jakob Emil Guyer-Leemann sind aus dem Zentralvorstande ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Beisitzer neu gewählt: Otto Wicki, Schlichter, von Schipfheim, in Wald, und Heinrich Erni, Kaufmann, von Oetwil a. See, in Schaffhausen. Die Genannten führen die Firmaunterschrift nicht. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Uraniastrasse 7, Zürich 1.

Steinhauergeschäft. — 8. September. Aus der Firma **Quadrelli & Cie.**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1921, Seite 317), ist der Kollektivgesellschaftler Joseph Quadrelli infolge Todes ausgeschieden.

8. September. **Baugenossenschaft Landenberg**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1914, Seite 1765). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr an der Markusstrasse 12, Zürich 6, woselbst der Präsident auch wohnt.

Verlagsbuchhandlung. — 8. September. **W. Vobach & Co. Berlin, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1242). Der persönlich haftende Gesellschafter Horst Weber ist aus der Firma ausgeschieden.

Technisches Bureau etc. — 8. September. Die Firma **Boleslaw Sobanski, Ingr.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2119), Technisches Bureau und Maschinenvertretung, wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland (unbekannt wohin) von Amtes wegen gelöscht.

Textilprodukte. — 8. September. Die Firma **Basler & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. August 1921, Seite 1710), erteilt eine weitere Einzelprokura an Engelbert Luther-Addor, von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich 6.

Dekorationsmalerei. — 8. September. Die Firma **August Pfister**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, Seite 2213), Dekorationsmalerei, Spezialität Photographie-Hintergrund- und Theatermalerei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Theatermalerei etc. — 8. September. Inhaber der Firma **Ernst Burkhard**, vormals **August Pfister**, in Richterswil, ist Ernst Burkhard, von und in Richterswil. Theatermalerei und photographische Hintergründe. Gartenstrasse 20.

8. September. **Unlon Schweizerische Brikket-Import-Gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1062). Alexander Georg Meyer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als stellvertretender Direktor wird ernannt: Ernst Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich 6. Derselbe zeichnet mit einem der Prokuristen kollektiv.

8. September. Die Firma **Huber, Müller & Co. Schweiz. Autometro-Co.**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1917, Seite 1873), Fabrikation und Vertrieb von Geschwindigkeitsmessern und Tourenzählern, Präzisionsinstrumente und elektrische Apparate; unbeschränkt haftende Gesellschafter: Albert Huber und Eugen Müller, und Kommanditär: Adolf Kuenzle-Schneeli, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Albert Huber, Autometro», in Zürich 3, und dahingehender Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

8. September. Inhaber der Firma **Albert Huber, Autometro**, in Zürich 3, ist Albert Huber, von Zürich, in Zürich 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Huber, Müller & Co. Schweiz. Autometro-Co.», in Zürich 3. Fabrikation und Vertrieb von Geschwindigkeitsmessern und Tourenzählern; Präzisionsinstrumente und elektrische Apparate. Staffelstrasse 5.

Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Chemisch-technische Produkte etc. — 8. September. **Jules Guter-sohn**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 202 vom 16. August 1921, Seite 1634), chemisch-technische Produkte, Kolonialwaren und Drogen en gros;

Chemische Industrie. — 8. September. **Fritz W. Pauli**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1921, Seite 830), chemische Industrie.

Finanzierung und Vertrieb von Patentsachen, Vermittlungsgeschäfte. — 8. September. Die Firma **Justus H. W. v. Waldthausen**, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1301), Finanzierung und Vertrieb von Patentsachen, Vermittlungsgeschäfte in Waren aller Art, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Interlaken erloschen.

Erzeugnisse des Bergbaues, der Hüttenindustrie und Landwirtschaft. — 8. September. Firma **Hugo Sfinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 91), Hauptniederlassung in Mülheim a. d. Ruhr (Preussen). Die Prokura von Gustav Deibel ist erloschen. Alvin Bachmann, von Niedernunforn (Thurgau), in Zürich, ist als weiterer Einzelprokurist der Filiale Zürich bestellt worden.

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Thun*

Metzgerei. — 1921. 2. September. Inhaber der Firma **Hans Oppliger**, in Thun, ist Hans Oppliger, von und in Thun. Metzgerei. Schwäbischgasse 172.

3. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gasser & Oppliger, Pfliasterermeister**, in Thun (S. H. A. B. Nr. 185 vom 6. August 1918, Seite 1269), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Jakob Gasser aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma wird gelöscht.

Leder und Fournituren. — 5. September. Die Firma **Ad. Wunderlich's Wwe.**, in Thun, Leder- und Fourniturenhandlung (S. H. A. B. Nr. 140, vom 4. Juni 1912, Seite 1002), ist infolge Geschäftsveräußerung erloschen.

Kuttlerei. — 7. September. Inhaber der Firma **Friedrich Ischer**, in Thun, ist Friedrich Ischer, von Blumenstein, in Thun. Kuttlerei. Schwäbischgasse 175.

Metzgerei. — 8. September. Inhaber der Firma **Gottfried Eggenberg**, in Thun, ist Gottfried Eggenberg, von Uebeschi, in Thun. Metzgerei. Freienhofgasse 60.

8. September. Die **Genossenschaft der Besitzer von Gründergenußscheinen (Parti de fondateurs der Berna Milk Compagny (Compagnie Laitière Berna))**, in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, Seite 825), hat sich durch Beschluss der Genossenschafter vom 28. Dezember 1918 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

**Uri — Uri — Uri**

Restaurant. — 1921. 9. September. Die Firma **Arnold-Herger**, **Be-trieb des Restaurant Arnold** auf dem Lehn, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 20 vom 28. Januar 1912, Seite 126), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Hotel.** — 9. September. Der Inhaber der Firma **Zraggen-Meienberg**, in Altdorf, Josef Zraggen, von Silenen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, Seite 63), ändert seine Firma ab in **Joseph Zraggen**. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Tell in Altdorf.

Schuhgeschäft usw. — 9. September. **Johann Fankhauser**, von Trub (Bern), wohnhaft in Altdorf, ist Inhaber der Firma **Johann Fankhauser**, in Altdorf. Schuhgeschäft und Reparaturwerkstätte.

Comestibles und Weinhandlung. — 9. September. **Domenico Baldini und Santino Baldini**, beide von Bagnacavallo (Italien), wohnhaft in Italien, haben unter der Firma **Gebüder Baldini**, in Altdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Vertretungsbefugt ist einzig Baldini Domenico. Comestible-geschäft und Weinhandlung.

Tuch-, Spezerei- und Merceriewaren. — 9. September. Die Firma **Anna Muheim-Arnold**, Tuch-, Spezerei- und Merceriewarenhandlung, in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 227 vom 10. September 1908, Seite 1578 und Nr. 180 vom 17. August 1892, Seite 724), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Gasthaus. — 9. September. **Christian Müller-Dubs**, von Andermatt, wohnhaft in Erstfeld, ist Inhaber der Firma **Christian Müller-Dubs**, in Erstfeld. Betrieb des Gasthauses zur Krone.

Restauration. — 9. September. **Emil Steiger-Gurtner**, von Bleienbach (Bern), und **Louis Gurtner**, von Luzern, beide wohnhaft in Göschenen, haben unter der Firma **Steiger & Gurtner**, in Göschenen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1920 ihren Anfang nahm. Bahnhof-Restauration in Göschenen.

Hotel und Pension. — 9. September. **Witwe Lydia Truttmann**, geb. Hunziker, und **Gottfried Truttmann**, beide von Seelisberg und wohnhaft daselbst, haben unter der Firma **Familie G. Truttmann**, in Seelisberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 22. August 1917 ihren Anfang nahm. Betrieb des Hotel und Pension Waldhaus Rütli.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Grenchen-Bettlach*

1921. 9. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Autoverkehr Grenchen und Umgebung**, mit Hauptsitz in Grenchen und einem Rechtsdomizil in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 208 vom 2. September 1918, Seite 1409), hat in der Generalversammlung vom 29. Januar 1921 die Zeichnung und Einzahlung von 6% Aktien à Fr. 50 konstatiert und das Aktienkapital um Fr. 3350 auf Fr. 94,350 erhöht. Ebenso wurde die entsprechende Abänderung der Gesellschaftsstatuten in Art. 3 beschlossen. Die Versammlung hat ferner die sofortige Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Firma lautet nunmehr: **Autoverkehr Grenchen & Umgebung in Liq.** Ferner wurde eine Liquidationskommission gewählt. Als zeichnungsberechtigt für die Liquidationskommission und die Gesellschaft werden bestimmt: **Adolf Schild**, Adolf's sel., Fabrikant, von und in Grenchen; **Leo Wullimann**, Ingenieur, von und in Grenchen. Diese zeichnungsberechtigten Mitglieder der Liquidationskommission haben kollektiv je zu zweien zu unterzeichnen. Die bisherige Zeichnungsberechtigung des Verwaltungsrates ist erloschen.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

Merceria und Bonneterie. — 1921. 24. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Baur**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1894, Seite 423), Mercerie und Bonneterie usw., hat sich infolge Todes der Gesellschafterin **Elise Baur** aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Geschwister Baur», in Basel.

**Hedwig Baur** und **Hans Baur**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Geschwister Baur**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwestern Baur» übernommen hat. Säckerei, Mercerie und Bonneterie, Handel in Woll- und Baumwollgarnen. Eisengasse 1.

31. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Musikindustrie A. G. Odeon Musikhaus**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 10. Mai 1921, Seite 944), Fabrikation und Handel in Musikinstrumenten und verwandten Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Freiestrasse 9.

31. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizerisches Musikhaus Bannwart & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juni 1914, Seite 1030), Handel in Musikinstrumenten aller Art, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Kaffee, Qualitätsspirituosen, Kolonialwaren, Weine. — 1. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Jeltsch & Cie. z. Kaffeebaum**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 501 vom 11. Dezember 1906, Seite 2001), Kaffee-, Qualitätsspirituosen- und Spezerei-handlung, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Jeltsch & Cie. zum Kaffeebaum», in Basel.

**August Jeltsch**, von Héricourt (Frankreich), in Basel, in Gütergemeinschaft lebend mit **Marie Therese geb. Moser, Kaspar Moser-Wacker**, von und in Zaessingen (Haut-Rhin, Frankreich), und **Witwe Marie Baldauf-Jeltsch**, von Monthéillard (Frankreich), in Basel, haben unter der Firma **A. Jeltsch & Cie. zum Kaffeebaum**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Mai 1921 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen früheren Firma «A. Jeltsch & Cie. z. Kaffeebaum», in Basel, übernommen hat. August Jeltsch-Moser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Kaspar Moser-Wacker ist Kommanditär mit dem Betrag von zehntausend Franken (Fr. 10,000), Marie Baldauf-Jeltsch ist Kommanditärin mit dem Betrag von zwanzigttausend Franken (Fr. 20,000). Kaffee-, Kolonialwaren-, Qualitätsspirituosen- und Weinhandlung. Gerbergasse 93 und Barfüsserplatz 20.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1921. 9. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Glasmanufaktur A. G. Schaffhausen (Manufacture de verre S. A. Schaffhouse) (Glass-Factory Ltd. Schaffhouse, Switzerland) (Manifattura di vetro S. A. Sciaffusa)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 23. Mai 1919, Seite 920), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai 1921 ihr Grundkapital von Fr. 200,000 um Fr. 25,000 erhöht auf den Betrag von zweihundertfünf-tausendzwanzigttausend Franken (Fr. 225,000), eingeteilt in 450 Inhaberaktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Brugg*

1921. 9. September. Die Firma **Schuhwarenhaus Brugg**, Kauf und Verkauf von Schuhwaren und von mit der Branche verwandten Zubehörartikeln, Aktiengesellschaft mit Sitz in Brugg (S. H. A. B. 1914, Seite 403), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno*

**Fabbrica carri e carrozze.** — 1921. 9. settembre. **Titolare della ditta Zanzi Pietro**, in Locarno, è **Pietro Zanzi**, di Giacomo, di Gazzara (provincia di Como, Italia), domiciliato in Locarno. **Fabbrica carri e carrozze.**



## Distretto di Mendrisio

Rappresentanze, importazioni, esportazioni. — 9 settembre. Proprietaria della ditta Giuseppe Pedretti, in Chiasso, è Giuseppe Pedretti, di Alessandro, da Bologna (Italia), domiciliato a Chiasso. Rappresentanze estere e nazionali, magazzini per deposito merci, importazioni ed esportazioni.

Comestibilità mercerie. — 9 septembre. Proprietaria della ditta Panatti Sabina, in Rancate, è Sabina Panatti fu Francesco, da Rancate suo domicilio. Comestibilità e mercerie.

Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau de Grandson

1921. 24 août. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1920, la Société de laiterie des Tuileries de Grandson (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, page 754), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: président: Edouard Genier, agriculteur, de Thierrens; secrétaire: Edouard Groux, agriculteur, de Giez (déjà inscrit); caissier: Albert Amiet, agriculteur, de Grandson, les trois domiciliés aux Tuileries de Grandson.

## Bureau de Lausanne

4 juillet. Suivant procès-verbal authentique du 16 juin 1921 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Ferrodéscherbeuse Scheuchzer Société anonyme**, une société anonyme dont le siège est à R e n e n s, rue Neuve. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but l'achat, l'exploitation et la vente des brevets Scheuchzer concernant la machine à désherber les voies de chemin de fer. Le capital social s'élève à cent vingt mille francs divisé en vingt-quatre actions de cinq mille francs chacune, nominatives, dont quatre entièrement libérées et vingt libérées chacune de moitié, soit de deux mille cinq cents francs. Auguste Scheuchzer, constructeur-mécanicien, à Lausanne, fait apport à la société ci-dessus de tous les brevets qui lui ont été délivrés et qui pourront encore lui être délivrés à l'appui de son invention de la machine à désherber les voies de chemin de fer, y compris ses perfectionnements éventuels. Les brevets déjà obtenus sont au nombre de neuf, savoir: 1. brevet suisse n° 75 218, du 11 décembre 1916; 2. brevet allemand n° 330 260 du 1<sup>er</sup> octobre 1918; 3. brevet allemand n° 333 534 du 29 avril 1920; 4. brevet allemand n° 334 360, du 29 avril 1920; 5. brevet allemand n° 333 533, du 29 avril 1920; 6. brevet allemand n° 333 532, du 29 avril 1920; 7. brevet français n° 517 574, du 22 juin 1920; 8. brevet espagnol n° 74 220, du 24 juin 1920; 9. brevet turc n° 3076, du 24 juillet 1920. En outre, trente-deux demandes de brevets ou d'additions de brevets sont déposées à ce jour, savoir: Italie n°s 196/40 et 245/42, Belgique n°s 230 276 et 236 699, Portugal n° 11 728, Suède 3281 et 1814/21, Norvège 20 734, Autriche 8125—20, Hongrie 8699, Tchécoslovaquie 4701—20, Pologne 2290, Roumanie 36 968, Brésil, Argentine, Etats-Unis 457 457 et 465 272, Angleterre 1219/21 et 12 322/21, Hollande 18 452 et 19 286, Suisse 12 530, 12 618 et 12 593, France 143 860, 14 436 et 14 398, Espagne 3540, Allemagne 23 et 27 avril, 2 mai 1921, Canada 253 854. Cet apport a lieu pour le prix de vingt mille francs, en paiement duquel il est attribué à l'apporteur quatre actions nominatives de cinq mille francs chacune, entièrement libérées, de la dite société, plus deux cents parts de fondateurs de la même société, sans valeur nominale. Les avis et publications émanant de la société sont faits par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour cinq ans par l'assemblée générale des actionnaires. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'un quelconque des administrateurs. Pour la première période de cinq ans, le conseil d'administration est composé de deux membres: 1. Auguste Scheuchzer, de Bauma (Zurich), constructeur-mécanicien; 2. Justin Krebs, de Niederwichter (Berne), industriel, tous deux domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de Neuchâtel

1921. 25 août. La Société de secours mutuels de la Fabrique d'ébauches du Landeron, Charles Hahn et Cie, avec siège au Landeron, a, dans son assemblée générale du 17 août 1921, révisé ses statuts en vue de l'inscription au registre du commerce et adopté les dispositions suivantes: Son but est de réunir les employés, ouvriers et ouvrières de la Fabrique d'ébauches du Landeron Charles Hahn et Cie, pour établir entre eux, par un esprit de confraternité et de prévoyance, une garantie mutuelle et leur assurer des secours en cas de maladie et de décès. Elle n'a aucun but lucratif. Sa durée est illimitée. Elle est régie par les articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations et par ses statuts, sous forme de société coopérative, sans capital social déterminé d'avance, ni parts sociales. Les sociétaires n'ont aucun droit personnel aux biens de la société. Ils ne sont de même pas tenus personnellement des engagements de la société vis-à-vis des sociétaires. Tout employé ou ouvrier entrant à la Fabrique d'ébauches du Landeron Charles Hahn et Cie doit faire partie de la société. Il est admis et inscrit comme sociétaire, après trois mois de son entrée, sur décision du comité. La sortie de la fabrique ainsi que le décès entraînent de plein droit la sortie de la société. Les ressources de la société sont la finance d'entrée de ses membres fixée à fr. 2.50; les cotisations mensuelles fixées à 40 cts. par quinzaine pour les sociétaires au-dessous de 20 ans et à 50 cts. par quinzaine pour ceux au-dessus de 20 ans, le produit des amendes prévues par le règlement de police intérieur de la fabrique, le produit des amendes pour absences aux assemblées générales, le revenu de ses biens et les dons et legs en sa faveur. En cas de dissolution de la société, ses biens seront légués à un établissement de bienfaisance du canton de Neuchâtel, à désigner par l'assemblée générale, avec approbation de la direction de la fabrique. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale est composée de tous les employés et ouvriers membres de la société. Toutefois les ouvrières et les jeunes gens au-dessous de dix-huit ans n'assistent pas aux assemblées. Le comité est composé de cinq membres nommés pour une année. Quatre sont nommés par l'assemblée générale et le cinquième, remplissant les fonctions de secrétaire-caissier, est nommé par la direction de la fabrique. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le comité. Les signatures collectives du président et du secrétaire-caissier ou à la place de l'un d'eux, du vice-président, obligent la secrétaire-caissier ou à la place de l'un d'eux, du vice-président, obligent la société. Les membres du comité sont: Président: Louis Amstutz, horloger, originaire de Sigriswil; vice-président: Ulysse Jeannotat, horloger, originaire de Montfaucon; secrétaire-caissier: Donat Ritschard, comptable, originaire de la Chaux-de-Fonds; membre: Armand Châtelain, horloger, originaire de Tramelan; membre: Albert Gilliard, horloger, originaire d'Essert sous Champvent et de Suscévaz; tous domiciliés au Landeron.

## Genève — Genève — Ginevra

1921. 7 septembre. La société anonyme dite: Société de Banque Suisse, société anonyme ayant son siège social à Bâle et diverses succursales, dont une notamment à Genève (F. o. s. du c. des 3 et 8 juin 1921, pages 1120 et 1153), a, dans son assemblée générale du 30 mars 1921, révisé ses statuts modifiant en conséquence comme suit les faits antérieurement publiés. Le capital social est fixé à cent vingt-cinq millions de francs (fr. 125,000,000),

divisé en 250,000 actions, au porteur, de fr. 500 chacune; sur lequel est actuellement émis 240,000 actions de fr. 500 chacune, formant un capital de cent vingt millions (fr. 120,000,000). L'article 4 des statuts a été modifié en conséquence. Les autres points des statuts modifiés dans l'assemblée générale du 30 mars 1921 ne changent pas les faits qui ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Commerce de vins en gros. — 7 septembre. Edouard-Samuel Conod s'est retiré, depuis le 1<sup>er</sup> septembre 1921, de la société en nom collectif **V<sup>re</sup> Benjamin Conod et fils**, commerce de vins en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919, page 1160), qui continue entre les associés restants: Madame Veuve Julia Conod, née Maurin, de Ballaigues et des Clées (Vaud), domiciliée à Pressy (Vaudcuvres), et Henri-Benjamin-Alphonse Conod, de Ballaigues et des Clées (Vaud), domicilié à Konolfingen (Berne). La maison confère procuration à Camille Cornioley, de Genève, domicilié à Plainpalais.

7 septembre. Caisse de Prévoyance des Employés de M. M. Lombard Odier et Cie, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1910, page 1370). Le comité de direction est actuellement composé de: Albert Lombard, président, banquier, de et à Genève (déjà inscrit comme membre du comité de direction); Edmond Odier, banquier, de Genève, à Gentod-Bellevue; Paul Ardin, commis de banque, de et à Vandœuvres, et Albert Olivet, commis de banque, de Jussy, à Thônex. Les anciens membres du comité de direction: Emile Odier, président; Edouard Jaumin, et Charles Fontannaz, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux  
Registro dei beni matrimonialiWaadt — Vaud — Vaud  
Bureau de Lausanne

1921. 8 septembre. Les époux Henri-Félix Minella, d'Oggebio (Novare, Italie), industriel, associé dans la société en nom collectif «Pozzi & Cie, Carrosserie Moderne», à Crissier (F. o. s. du c. du 18 juin 1920), et Maria-Elena Boch née Andreone, à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 15 juillet 1921, le régime de la séparation de biens.

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum

## Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N<sup>o</sup> 50273. — 14. Juli 1921, 16 Uhr.Nobel Industries, Limited, Fabrikation und Handel,  
London (Grossbritannien).

Chemische Substanzen, gebraucht in Fabrikation, Photographie oder naturwissenschaftlichen Untersuchungen und Anticorrosiven mit Ausschluss von feuerfestem Cement oder Alkalien, gebraucht in Fabrikation und allen diesen ähnlichen Waren; chemische Substanzen, gebraucht für Agrikultur, Hortikultur, Tierarznei und sanitäre Zwecke; chemische Präparate zum Gebrauch in Medizin und Pharmacie, mit Ausschluss von Medicinal-Weinen und ähnlichen Waren; vegetabilische, animalische und mineralische Substanzen, roh oder teilweise präpariert, gebraucht in Fabrikation; naturwissenschaftliche Instrumente, wissenschaftliche Instrumente und Apparate zu nützlichen Zwecken; Instrumente und Apparate zu Lehrzwecken; Glas; Fabrikate aus Mineral und andern Substanzen für Bau oder Dekoration; Einrichtungen für Ingenieurwesen, Architektur und Bau; Waffen, Munition und Kriegsbedürfnisse; Explosivstoffe; Einrichtungen für Schiffbau und Schiffsausrüstungen; Fuhrwerke; Leder, Felle, unverarbeitet und verarbeitet, und Lederartikel; Bekleidungsartikel; Papier (ausgenommen Tapeten), Papeterie- und Buchbindereiartikel; Waren aus Gummi und Guttapercha; Ausstattungs- und Tapeziererartikel; Waren aus Edelmetallen, Bijouteriewaren und Nachahmungen von solchen; Kerzen, Seife, Leucht-, Heiz- oder Schmieröle und Stärke und Bläue für Wäsche.



N° 50274. — 6 septembre 1921, 8 h.

Julien Bouvard, fabrication et commerce,  
Genève (Suisse).

Produits laitiers.

PETIT CERVIN



DOUBLE CRÈME

FABRICATION GENEVOISE



Nr. 50275. — 5. September 1921, 8 Uhr.  
Josef Schürholz, Fabrikation und Handel,  
Köln a. Rh. (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate, Salben und Arzneimittel für Menschen und Tiere.

## Ecrassol

Nr. 50276. — 11. August 1921, 17 Uhr.  
Dr. Earl S. Sloan Incorporated, Fabrikation und Handel,  
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Am.).

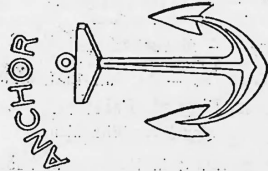
Heilmittel.



(Uebersetzung der Nr. 47140 von Dr. Earl S. Sloan, Incorporated, Boston).

N° 50277. — 17 août 1921, 8 h.  
Lovell Manufacturing Company, fabrication,  
Erie (Etats-Unis d'Am.).

Machines à tordre le linge, calandres et machines de blanchisserie pour l'usage domestique.



(Renouvellement du n° 13832).

Nr. 50278. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Stüssy & Cie., Fabrikation,  
Zürich (Schweiz).  
Kochfett.

## Graisse comestible Force

N° 50279. — 18 août 1921, 8 h.  
E. I. du Pont de Nemours & Company, fabrication,  
Wilmington (Etats-Unis d'Am.).  
Matières colorantes.



N° 50280. — 18 août 1921, 8 h.  
E. I. du Pont de Nemours & Company, fabrication,  
Wilmington (Etats-Unis d'Am.).  
Matières colorantes.

DU PONT

Nr. 50281. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Georg Fey & Co., Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (Schweiz).  
Lacke, Lackfarben, Mattpräparate, Polituren, Beizen, Farben.

Feyco

(Uebersetzung der Nr. 42861 von Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf., St. Margrethen).

Nr. 50282. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Georg Fey & Co., Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (Schweiz).

Lacke, Lackfarben, Mattpräparate, Polituren, Beizen, Farben.



(Uebersetzung der Nr. 42862 von Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf., St. Margrethen).

Nr. 50283. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Georg Fey & Co., Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (Schweiz).

Lack- und Politurfabrikate, Farben.

Politin

(Uebersetzung der Nr. 43759 von Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf., St. Margrethen).

Nr. 50284. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Georg Fey & Co., Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (Schweiz).

Lackfabrikate, Farben.

Hartoline

(Uebersetzung der Nr. 43760 von Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf., St. Margrethen).

Nr. 50285. — 18. August 1921, 8 Uhr.  
Georg Fey & Co., Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (Schweiz).

Holzbearbeitungspräparate, Politur- und Mattpräparate, Lack- und Farbwaren.

Salonmatt

(Uebersetzung der Nr. 44280 von Georg Fey & Co. F. Rossbach's Nachf., St. Margrethen).

Nr. 50286. — 19. August 1921, 15 Uhr.  
Gebrüder Stollwerck A.-G., Fabrikation,  
Köln a. Rh. (Deutschland).

Kakao und Kakaoprodukte, insbesondere Kakaobutter, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditoreiwaren, Backpulver, Puddingpulver, Fleisch-, Frucht- und Gemüsekonserven, eingemachte Früchte, Tee (Genussmittel), diätetische und pharmazeutische Präparate, Blutpräparate, Weine und Liköre in genießbarer Hülle aus Schokolade oder Zuckerwaren, Liköre, kohlenstoffhaltige Fruchtsäfte und Limonaden, kondensierte Milch, Rahngemenge, Kindermehl, Malzextrakt, präpariertes Hafermehl und andere präparierte Mehle, Suppenmehl, präparierte und nicht präparierte Mehle mit Zusatz von Kakao und Schokolade und gequetschter Hafer mit und ohne Zusatz von Kakao und Schokolade, geröstete und gemahlene Eicheln, auch in Mischung mit Kakao zur Bereitung kaffee- und kakaohaltiger Getränke, Speisegewürze, ferner Automatenwaren ausser den oben genannten, nämlich Zigaretten, Parfüms, Seife, mit bildlichen Darstellungen bedruckte Karten, insbesondere Ansichtspostkarten, Zündhölzer.

STOLLWERCK

N° 50287. — 26 août 1921, 12 h.  
Sailis, fabrication et commerce,  
Chiasso (Suisse).  
Liqueurs et sirops.



(Transmission avec restriction d'emploi du n° 25781 de la Società Anonima, Industria Liquori Italo-Svizzera, già Dassi e Mauri, Chiasso).

N° 50288. — 26 août 1921, 12 h.  
Sailis, fabrication et commerce,  
Chiasso (Suisse).  
Liqueurs et sirops.



Nr. 50289. — 27. August 1921, 8 Uhr.

Jos. Racher, Fabrikation und Handel,  
Glarus (Schweiz).

Spirituosen, Getränke, Einreibemittel und Heilmittel aller Art, Mittel zur Kopf-, Haar-, Gesichts-, Mund-, Haut- und Fusspflege und zur Körperpflege überhaupt, Toiletteartikel, Seifen, Parfümerien, Sanitätsartikel, Desinfektionsmittel, Klebemittel, Mittel gegen Ungeziefer und Insekten, Tinten, Drogen, Chemikalien, Farbstoffe, Vegetabilien, Gewürze, Nahrungs- und Genussmittel, Zuckerwaren, chemisch-pharmazeutische Produkte und Präparate, chemisch-technische Produkte, Sämereien, Waren aus Kautschuk und Guttapercha, chirurgische Verbandmittel, Papier und graphische Erzeugnisse, Leder und Lederwaren, Verpackungs- und Reklamematerial.

1798

Nr. 50290. — 1. September 1921, 10 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln a. Rh. (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Films, photographische Papiere und chemische Präparate für Färberei und Photographie, Mineral- und Erdfarben, Teerfarbstoffe, Lacke und Beizen, Appretur- und Gerbmittel, Konservierungsmittel für Leder, Seidenfäden für chirurgische Zwecke, diätetische Nahrungsmittel und Stärkepräparate.

LOTO

Nr. 50291. — 2. September 1921, 8 Uhr.

Joseph Watson & Sons, Limited, Fabrikation,  
Leeds (Grossbritannien).Chemische Substanzen für sanitäre Zwecke, Haushaltungsseife und  
parfümierte Seife.

NUBOLIC

Nr. 50292. — 5. September 1921, 8 Uhr.

Dr. Neumann & Co. Chemische Fabrik G. m. b. H.,  
Fabrikation und Handel,  
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte.

Chlorylen

N° 50293. — 17 août 1921, 8 h.

Fabrique Suisse d'Allumettes S. A., fabrication,  
Fleurier (Suisse).  
Allumettes.

N° 50294. — 20 août 1921, 8 h.

Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres  
Zénith Georges Favre-Jacot & Co., fabrication et commerce,  
Le Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie, articles de bijouterie, d'orfèvrerie et de joaillerie, organes assemblés et pièces détachées d'horloges-mères, horloges secondaires, compteurs électro-chronométriques, enregistreurs de vitesse et de temps et autres instruments ou appareils de mesure, d'enregistrement, d'alarme ou de contrôle, mécaniques ou électriques, appareils à contacts électriques, relais, récepteurs et autres appareils pour la télégraphie sans fil, appareils à désaimanter, fraises, forets, tarauds et alésoirs, machines-outils et autres, magnétos, moteurs à explosions et parties de moteurs à explosions à l'exclusion des carburateurs, appareils pour la téléphonie, dynamos et autres machines électriques, armes et munitions, lampes électriques de poche, appareils pour l'éclairage et la cuisson, à l'exclusion des becs à acétylène en stéatite, articles de sport à l'exclusion des bicyclettes, articles de quincaillerie, articles de voyage, machines à écrire, métaux ouvrés à l'exclusion des boîtes en aluminium sans soudure, patins, serrures, articles en fils métalliques, billes en acier, pièces pour automobiles et avions, instruments de chirurgie, appareils de sauvetage, appareils de physique, d'optique et de géodésie et pièces pour appareils de physique, d'optique et de géodésie, instruments de pesage et pièces pour instruments de pesage, appareils photographiques et pièces pour appareils photographiques, automates, règles à calcul, baromètres, barographes, thermomètres, boussoles, outils de percussion automatiques, pointeaux automatiques, tournevis automatiques, organes flexibles de transmission, gravures et dessins par procédés chimiques, pieds à coulisse, jauges, outils et appareils de mesure, outillage pour horlogers, monteurs, automobilistes, cyclistes, électriciens, etc.

CENIT

N° 50295. — 20 août 1921, 8 h.

Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres  
Zénith Georges Favre-Jacot & Co., fabrication et commerce,  
Le Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie, articles de bijouterie, d'orfèvrerie et de joaillerie, organes assemblés et pièces détachées d'horloges-mères, horloges secondaires, compteurs électro-chronométriques, enregistreurs de vitesse et de temps et autres instruments ou appareils de mesure, d'enregistrement, d'alarme ou de contrôle, mécaniques ou électriques, appareils à contacts électriques, relais, récepteurs et autres appareils pour la télégraphie sans fil, appareils à désaimanter, fraises, forets, tarauds et alésoirs, machines-outils et autres, magnétos, moteurs à explosions et parties de moteurs à explosions à l'exclusion des carburateurs, appareils pour la téléphonie, dynamos et autres machines électriques, armes et munitions, lampes électriques de poche, appareils pour l'éclairage et la cuisson, à l'exclusion des becs à acétylène en stéatite, articles de sport à l'exclusion des bicyclettes, articles de quincaillerie, articles de voyage, machines à écrire, métaux ouvrés à l'exclusion des boîtes en aluminium sans soudure, patins, serrures, articles en fils métalliques, billes en acier, pièces pour automobiles et avions, instruments de chirurgie, appareils de sauvetage, appareils de physique, d'optique et de géodésie et pièces pour appareils de physique, d'optique et de géodésie, instruments de pesage et pièces pour instruments de pesage, appareils photographiques et pièces pour appareils photographiques, automates, règles à calcul, baromètres, barographes, thermomètres, boussoles, outils de percussion automatiques, pointeaux automatiques, tournevis automatiques, organes flexibles de transmission, gravures et dessins par procédés chimiques, pieds à coulisse, jauges, outils et appareils de mesure, outillage pour horlogers, monteurs, automobilistes, cyclistes, électriciens, etc.

CENITE

Nr. 50296. — 22. August 1921, 8 Uhr.

Emil Läubli Fabrikation,  
Zetzwil (Aargau, Schweiz).

Zigarren.

Läubli's



Cigaren aus feinsten Tobaken

Emil Läubli  
Zetzwil Aargau  
BC

Nr. 50297. — 25. August 1921, 8 Uhr.

Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Fabrikation und Handel,  
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Farbstoffe, zur Farbenfabrikation dienende Derivate der Teerkohlenwasserstoffe, Mineralsäuren, Alkalien und Alkalisalze, Chlor, Chromsäure, Chromate und Chromoxydsalze, Beizen für die Färberei, pharmazeutische Präparate, chemische Präparate für photographische Zwecke.

Indanthren

(Erneuerung der Nr. 13994).

Nr. 50298. — 25. August 1921, 8 Uhr.

Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Fabrikation und Handel,  
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Farbstoffe, zur Farbenfabrikation dienende Derivate der Teerkohlenwasserstoffe, Mineralsäuren, Alkalien und Alkalisalze, Chlor, Chromsäure, Chromate und Chromoxydsalze, Beizen für die Färberei, pharmazeutische Präparate, chemische Präparate für photographische Zwecke.

Kalaitin

(Erneuerung der Nr. 13995).

Nr. 50299. — 25. August 1921, 8 Uhr.

Weinhardt & Just, Fabrikation und Handel,  
Hannover (Deutschland).

Gummi, Kautschuk, Guttapercha und Balata in rohem Zustande und bearbeitet für sich oder in Zusammensetzungen und gehärtet, sowie daraus hergestellte Waren, nämlich: ärztliche, zahnärztliche, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, nautische, elektrotechnische und photographische Instrumente, Apparate und Gerätschaften; für gewerbliche Zwecke bestimmte Platten, Scheiben, Walzen und Walzenbezüge, Lippen-, Kolben- und Boden-Ventile, Ventilsitze, Verdichtungskappen, Linderungen, Trichter, Hähne, Pfropfen, Stäbe, Stangen, Röhren, Manschetten, Ringe, Kugeln, Rollen, Nutschrichter, Gurte, Bänder, Deckelriemen, Schnüre, Gasbeutel, Hutpressbeutel, Schlüchke (mit Einschluss von gummierten Handschlüchken), Streich-Kappen und -Ringe, Bremsklötze, Werkzeughäfte, Handgriffe, Türdrücker, Räder (Frikations-, Flaschenzug-, Eisenbahnwagenräder), sowie Radbezüge, Stopfbüchsen-, Mannloch- und Flanschenverpackungen, mit oder ohne Beigabe von Geweben aus Pflanzenfasern oder Metall, sowie ver-

bunden mit Asbest; Bekleidungsgegenstände, und zwar: Kappen, Gummwäsche, wasserdichte Röcke und Hosen, Hosenträger, Handschuhe, Schweissblätter, Decken, Strümpfe, Schuhe und Stiefel, Gummizüge, Sohlen, aus tierischen oder pflanzlichen Fasern (für sich oder auch gemischt), in Verbindung mit den eingangs genannten Rohstoffen hergestellte wasserdichte oder elastische Gewebe; Spielwaren, Stempel und Typen, Schmucksachen, und zwar: Broschen, Pfeife, Spangen, Ketten, Ohr- und Armringe; Käme und Bürsten, Knöpfe, Kissen, Federhalter, Tintenfüller, Packetschreibfedern, Falzbeine, Kurven, Winkel, Lineale, Radiergummi, Dosen, Schalen, Büchsen, Kästen, Kübel, Taschen; Zigarren- und Zigarettenspitzen, Pfeifen, Zündholzbehälter, Serviettenhalter, Gläser-, Flaschen- und Schlüsseluntersätze, Billardbänder, Matten und Läufer, Krückenkapselfen, Gummisauger, volle und Pressluftreifen für Fahr- und Wagenräder, Kandarenbezüge und Steigbügelbeläge, Gummilösung, Asbest, Asbestpulver, Asbestfäden, Asbestpapier, Asbestpappe, Asbestgeflecht, Asbesttüche, Asbestschnüre, sämtliche Arten Treibriemen, -Gurte und -Seile aus Leder, Baumwolle, Hanf, Haaren, Gummi, Kautschuk, Guttapercha, Balata und anderen Stoffen, auch mit Metall-, Stäbchen- oder Ketten-einlagen, oder ganz aus Metall. Flüssige, halbflüssige und feste Öle und Fette für gewerbliche Zwecke, sowie Schmiermittel.

# Torcit

(Erneuerung der Nr. 13906).

N° 50300. — 7 septembre 1921, 8 h.

Pernod S. A., fabrication,  
Couvét (Suisse).

Eaux de vie, liqueurs et vins-liqueurs.



## Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G., Grindelwald

Aktiven			Bilanz per 31. März 1921		Passiven	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Baukonto	275,057	15	Stammaktien		224,000	—
Immobilien	1,548,500	—	Prioritätsaktien		418,750	—
Mobilien	318,209	20	Obligationen		975,000	—
Wertschriften	4,201	—	Kreditoren		54,581	74
Debitoren	23,556	08	Banken		275,812	55
Kaution	4,800	—	Banken (Darlehen)		281,250	—
Bankdepot (Immobilienerslös)	16,444	30	Kaution		4,800	—
Kasse	118	42	Transitorische Passiva		15,108	15
Vorräte	52,786	40				
Transitorische Aktiva	1,713	40				
Verlustsaldo	3,916	49				
	2,249,302	44			2,249,302	44

Soll			Gewinn- und Verlustrechnung für das Betriebsjahr 1920/21 (1. April 1920—31. März 1921)		Haben	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Generalunkosten	6,738	42	Bruttogewinn		81,513	58
Reparaturen an Immobilien und Mobilen	32,941	30	Miet- und Pachtzinse		3,096	40
Steuern und Versicherungen	32,254	25	Wertschriftenzinse		30	—
Zinsen	10,590	87	Verlustsaldo		3,916	49
Abschreibungen der Sanierungsspesen und auf Debitoren	6,031	63				
(A. G. 185)	88,556	47			88,556	47

## KERN & Cie. A. G., AARAU

Aktiva			Bilanz per 30. Juni 1921		Passiva	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Immobilien	800,064	80	Aktienkapital		1,200,000	—
Maschinen	93,753	—	Reserven		96,027	58
Werkzeuge	1	—	Fonds für Arbeitslosenfürsorge		54,348	10
Mobilien	1	—	Banken, Kreditoren, Löhne		110,667	65
Modelle, Clichés, Kataloge	1	—	Hypotheken, Hypothekenzinsen		620,613	45
Warenvorräte	942,491	52	Transitorische Passiven		7,200	—
Bankguthaben, Kassa, Postcheck, Nachnahmen und Debitoren	206,433	—	Gewinnvortrag aus 1919/20		3,499	35
Beteiligungen, Transitorische Aktiven	60,229	15	Reingewinn 1920/21		10,618	34
Kautionen	Fr. 19,348.10		Kautionen	Fr. 19,348.10		
	2,102,974	47			2,102,974	47

Soll			Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1921		Haben	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Abschreibungen auf:			Gewinnvortrag 1919/20		3,499	35
Immobilien	16,996	40	Brutto-Betriebsergebnis		321,129	85
Maschinen	26,493	90				
Beteiligungen	22,000	—				
Zuweisung in den Delcrederefonds	10,000	—				
Arbeitslosen-Unterstützung	38,700	74				
Handlungsunkosten, Steuern, Umsatzprovision etc.	196,320	47				
Gewinnvortrag 1919/20	3,499	35				
Reingewinn 1920/21	10,618	34				
(A. G. 186)	324,629	20			324,629	20

### nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Neues Münzbild für das schweizerische Fünffrankenstück

Das eidgenössische Finanzdepartement veranstaltet unter den schweizerischen Künstlern einen allgemeinen freien Wettbewerb für Entwürfe zu einem neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für das schweizerische Fünffrankenstück. Die Entwürfe, die bis spätestens 15. Dezember dieses Jahres der eidgenössischen Münzstätte in Bern einzureichen sind, sollen der Eigenart unseres Landes Rechnung tragen. Im übrigen wird über die Gestaltung des Münzbildes den Wettbewerbern vollständige Freiheit gelassen mit der Einschränkung, dass die Vorderseite den Namen Helvetia oder Confoederatio Helvetica tragen muss, während die Rückseite durch das Schweizerwappen oder durch ein anderes passendes Ausdrucksmittel das Herkunftsland der Münze bezeichnen soll. Ausserdem muss die Rückseite die Wertbezeichnung (5 F. oder 5 Fr.), sowie die Jahreszahl enthalten. Die Entwürfe werden durch

ein Preisgericht von sieben Mitgliedern beurteilt, dem ein Betrag von 8000 Fr. für Preise zur Verfügung gestellt wird.

Die Wettbewerbsvorschriften werden den Interessenten von der eidg. Münzstätte in Bern auf Verlangen unentgeltlich zugesandt.

#### Portugal

Payement des droits. Une loi du 31 août 1921 prévoit, entre autres, que les droits d'importation, établis par les lois en vigueur, sont provisoirement considérés comme payables en or et seront à acquitter en cette monnaie ou en monnaie courante, au change du jour déterminé par le Gouvernement.

A teneur d'une communication du Consulat général de Suisse à Lisbonne, les douanes n'auraient pas reçu encore les instructions relatives à l'application de la disposition précitée.



**Commerce des effets de change.** Un décret du 6 septembre 1921 dispose que la vente et l'achat d'effets de change sera seulement accordée aux maisons de banque qui en feront la demande, en fournissant une certaine caution, et se soumettront à la surveillance de l'Etat.

Une «Inspection du Commerce des Changes» sera créée au Ministère des Finances aux fins d'exercer la surveillance prévue par le décret précité. Il est interdit aux établissements autorisés à effectuer des transactions touchant le change, de vendre des effets de change ou d'ouvrir des crédits en monnaie étrangère aux personnes qui ne présentent pas de déclaration visée par l'«Inspection du Commerce des Changes». Ceux voulant acheter des valeurs ou ouvrir des crédits à l'étranger présenteront à l'Inspection susnommée une déclaration signée, indiquant le but de l'achat ou de l'ouverture de crédits. L'Inspection rendra, dans les 24 heures, au déclarant sa déclaration visée, laquelle sera suffisante pour obtenir des valeurs ou l'ouverture de crédits.

Le décret, entré en vigueur immédiatement, a été promulgué en vue de combattre la baisse constante de l'écu («escudo») portugais. Il est à craindre que nombre de maisons débitrices ne se retranchent derrière l'application du décret dont il s'agit pour retarder le plus possible le règlement de leurs dettes à l'étranger, comme cela a été le cas, il y a une année, lors d'une tentative analogue d'empêcher la dépréciation du change portugais.

**Nouvelle effigie destinée à la pièce suisse de cinq francs**

Le Département fédéral des finances ouvre entre les artistes suisses un concours général et libre pour l'élaboration de projets d'une nouvelle effigie, avers et revers, de la pièce suisse de cinq francs. Les projets, qui doivent être adressés jusqu'au 15 décembre prochain à la Monnaie fédérale à Berne, tiendront compte des particularités de notre pays; au surplus, pleine et entière liberté est laissée aux concurrents quant à la forme à donner aux deux faces de l'effigie. Toutefois, l'avers portera la légende «Helvetia» ou «Confoederatio Helvetica», tandis que le revers indiquera, soit par les armoiries suisses, soit par d'autres moyens appropriés, le pays d'origine de la monnaie, ainsi que la valeur de celle-ci (5 F. ou 5 Fr.) et le millésime. Les projets seront appréciés par un jury de sept membres, qui disposera d'une somme de 8000 francs pour des prix.

Sur demande, la Monnaie fédérale à Berne enverra gratuitement le cahier des charges aux intéressés.

**Nuova effigie degli scudi d'argento svizzeri**

Il Dipartimento federale delle finanze indice tra gli artisti svizzeri un concorso generale e libero per l'elaborazione di progetti d'una nuova effigie per la faccia e il rovescio degli scudi d'argento svizzeri. I progetti, che devono essere mandati alla Direzione della Zecca federale a Berna al più tardi fino al tutto il 15 dicembre 1921 dovranno tener conto delle caratteristiche del nostro paese; del resto, si lascia ai concorrenti piena libertà circa la forma dell'effigie, così della faccia come del rovescio. Tuttavia la faccia dovrà portare la leggenda «Helvetia» o «Confoederatio Helvetica» e il rovescio indicare mediante lo stemma svizzero e un altro acconcio mezzo d'espressione, il paese d'origine della moneta e il valore (5 F. o 5 Fr.), come pure il millésimo. I progetti saranno giudicati da una Giuria composta di 7 membri, alla quale è messa a disposizione la somma di 8000 franchi per i premi.

A richiesta, la Direzione della Zecca federale a Berna invierà gratuitamente agli interessati il capitolato d'onori.

**Eidgenössische Stempelabgaben — Droits de timbre fédéraux**

Rendement brut du timbre sur:	August — Août		Jan.-August — Janv.-Août	
	1921	1920	1921	1920
Obligations	444,829.05	272,996.50	2,643,467.24	2,803,859.34
Aktien	208,491.85	780,748.15	5,954,746.60	6,578,175.55
Stammkapitalanteilen				
Parts de capital des sociétés coopératives	7,409.80	9,058.80	449,559.45	388,122.58
Ausländischen Wertpapieren				
Titres étrangers	20,013.55	34,139.45	149,760.63	226,848.80
Wertpapierumsätzen				
Titres négociés	36,753.25	34,069.50	812,666.35	300,788.45
Wechseln und wechsellähnlichen Papieren				
Effets de change et effets analogues	282,350.—	382,189.25	2,130,572.55	2,827,270.15
Prämienquittungen				
Quittances de primes d'assurance	136,514.20	120,128.55	2,324,453.80	2,350,767.76
Bussen				
Amendes	542.15	1,008.30	7,849.80	16,636.70
<b>Total</b>	<b>1,086,903.85</b>	<b>1,584,388.50</b>	<b>13,978,075.92</b>	<b>15,441,468.83</b>

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

*Ausweise vom 7. September — Situations hebdomadaires du 7 septembre*

Aktiva			
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Gold	544,626,010.15		
Silber	110,530,527.45		
	655,156,537.60	+ 114,910.—	
Darlehens-Kassascheine	14,024,550.—	— 345,675.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	348,018,541.17	+ 785,986.75	Portefeuille
Sichtguthaben im Ausland	4,066,560.20	+ 57,688.—	Avoir à vue à l'étranger
Lombardvorschüsse	36,401,211.15	+ 1,727,233.18	Avances sur nantissés
Wertschriften	5,743,617.70	—	Titres
Sonstige Aktiva	86,288,365.55	+ 2,729,929.97	Autres actifs
	<b>1,099,689,383.37</b>		
Passiva			
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	916,178,200.—	— 10,955,580.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	124,071,598.56	+ 14,210,951.84	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	29,498,726.33	+ 292,677.56	Autres passifs
	<b>1,099,689,383.37</b>		
Diskontsatz 4%, gültig seit 11. August 1921.			Taux d'escompte 4%, depuis le 11 août 1921.
Lombardzinsfuß 5%, gültig seit 11. August 1921.			Taux pour avances 5%, depuis le 11 août 1921.

**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.**

*Überweisungskurse vom 13. September an<sup>1)</sup> — Cours de réduction à partir du 13 septembre<sup>2)</sup>*  
 Belgique fr. 43.20; Deutschland Fr. 5.90; Italie fr. 25.40; Oesterreich Fr. -.80; République Argentine fr. 593.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

<sup>1)</sup> Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — <sup>2)</sup> Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annanzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Verkauf von spanischem Weinspiritus**

Die eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern liefert vom 15. September 1921 an bis auf weiteres gegen Barzahlung ab ihren sämtlichen Alkoholdepots franko Bestimmungstation

**spanischen Weinspiritus 92,5 Gew. % = 95 Vol. %**  
**à Fr. 600.— per 100 kg.** Mindestabgabemenge 125 kg netto.

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der eidg. Alkoholverwaltung. Der oben angegebene Preis von Fr. 600.— per 100 kg entspricht einem Preise von Fr. 489.78 per Hektoliter 92,5 Gew. % = 95 Vol. %.

Für spanischen Weinspiritus oder Produkte, die aus solchem hergestellt sind, wird bei der Ausfuhr der Monopolgewinn nicht zurückerstattet.

BERN, den 12. September 1921.

Eidg. Alkoholverwaltung.

**Vente d'alcool de vin espagnol**

A partir du 15 septembre 1921 la Régie fédérale des alcools à Berne fournira jusqu'à nouvel ordre, contre paiement comptant

**de l'alcool de vin espagnol 92,5° de poids = 95°**  
 de vol. à fr. 600.— les 100 kg., livrable à nos entrepôts par quantités d'au moins 125 kg poids net, franco station du destinataire. Pour tous les autres points, on s'en tiendra aux conditions générales de vente de la Régie.

Le prix de 600 francs les 100 kg ci-dessus indiqué correspond à celui de fr. 489.78 par hectolitre à 92,5° de poids = 95° de volume.

En cas d'exportation d'alcool de vin espagnol ou de produits fabriqués au moyen de cet alcool, il ne sera fait aucun remboursement de bénéfice de monopole.

BERNE, le 12 septembre 1921.

Régie fédérale des alcools.

**Aktien - Gesellschaft Kappelerhof, Zürich**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

**dritten ordentlichen Generalversammlung**

**auf Samstag, den 24. September 1921, vormittags 10 Uhr**  
**ins Sitzungszimmer der Schweiz. Bodenkreditanstalt**  
**in Zürich**

eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1921, sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die Gesellschafts-Organe.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Beschlussfassung gemäss § 25 der Statuten.
4. Beschlussfassung betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.
5. Diverses.

Zutritts- und Stimmkarten können bis und mit 20. September 1921 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Verwaltung, Weidmühleplatz 1, I. Stock, in Zürich bezogen werden. Am gleichen Orte sind vom 14. September 1921 an Bilanz und Bericht der Kontrollstelle den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 13. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

**Gartenstadt Bohrerhof A.-G.**

**Ordentliche Generalversammlung**

**Mittwoch, den 28. September 1921, in Lörrach, Hotel Hirschen**

**Tagesordnung:**

1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 1919 und 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 1919 und 1920.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl zum Verwaltungsrat und der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

**Der Verwaltungsrat.**

**Emprunt hypothécaire de fr. 250,000 de la Société anonyme des Etablissements P. ROCH, à Paris**

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont convoqués en assemblée générale pour le 26 septembre 1921, à 14 h. 30, à Lausanne, chez MM. Charrière & Roguin, banquiers.

**ORDRE DU JOUR:**

1. Examen de la situation de la société débitrice et décision concernant les mesures conservatoires.
2. Désignation d'un représentant des créanciers.

Les représentants des créanciers:  
Charrière & Roguin.

(13895 L) 2537 I  
Le débiteur:  
S. A. des Etablissements P. ROCH.

# PILUM A.G.

## Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 1. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr  
im Advokaturbureau Dr. Vogel, Münzgraben 6, in Bern

### TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Beschaffung weiterer Betriebsmittel eventuell durch Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Neuwahlen des Verwaltungsrates.
3. Neuordnung der Direktionsverhältnisse. -2572
4. Verschiedenes.

Namens des Verwaltungsrates:  
Der Präsident: J. VOGEL.

## Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A.-G. Zwingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Freitag, 30. September 1921, vormittags 11 Uhr  
im Hotel Bristol in Bern

### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1920/21, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1921, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Beschlussfassung über Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle per 1921/22. -2573
6. Diverses.

Zutrittskarten für die Generalversammlung sind bis zum 27. September beim Delegierten des Verwaltungsrates, Fürspr. W. Scherz, Laupenstrasse 1, Bern, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz einzuverlangen. Dasselbst liegt zu Handen der Aktionäre auch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung auf.

Zwingen, den 10. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Centrale des Charbons S. A. en liq., Bâle

Les détenteurs des actions ordinaires de la Centrale des Charbons S. A. en liq. sont convoqués à la

### quatrième assemblée générale ordinaire

qui aura à traiter les matières suivantes et aura lieu samedi le 24 septembre 1921, à 2½ heures de l'après-midi, au Casino de la ville, à Bâle.

### ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 juillet 1921, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs; approbation des comptes de l'exercice terminé et décharge au conseil d'administration.
2. Décision sur la répartition du produit de l'exercice; fixation du dividende et de la date de son paiement.
3. Autorisation à donner au conseil d'administration lui permettant de modifier, s'il y a lieu, la convention concernant les crédits. (2575 l)
4. Nomination des commissaires-vérificateurs et du suppléant.

Les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée générale devront nous en informer (par lettre adressée à la Centrale des Charbons S. A. en liq., à Bâle) au plus tard jusqu'au 17 septembre 1921, en indiquant les numéros des actions ordinaires ou des certificats provisoires de la société se trouvant en leur possession. Les actions privilégiées étant remboursables depuis le 31 juillet, elles ne donnent pas le droit de prendre part à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 16 septembre 1921, au bureau de la société (Elisabethenstrasse n° 85). Un exemplaire des comptes accompagnés du rapport de gestion sera remis aux actionnaires qui en feront la demande ou qui s'annonceront pour prendre part à l'assemblée générale.

Bâle, le 2 septembre 1921.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président: Dr. Paul Scherrer.

## Gessner & Co. A.-G. Wädenswil

Wir bringen unseren Aktionären zur gefl. Kenntnis, dass Coupon Nr. 12 ab unseren Aktien vom 12. September an mit

Fr. 70

zur Einlösung kommt.

-2580

Wädenswil, 10. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Motordroschken A.-G. Zürich in Liquidation

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 1921 ist die Motordroschken A.-G. in Zürich in Liquidation getreten. Zum Liquidator wurde Herr Victor Wilcsek in Zürich gewählt. -2579

Die Gläubiger der Gesellschaft werden im Sinne des Art. 665 des S. O. R. hiermit aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.

Zürich, den 10. September 1921.

Motordroschken A.-G. in Liquidation  
WILCSEK.

## Protégez l'Industrie suisse

en utilisant dans vos bureaux les  
Bobines de papier de soie  
pour machines à copier

(1974 N)

de la

2563

Fabrique de Papier  
de Scerrières près Neuchâtel



## Zementwarenfabrik Roggwil A. G. J. L.

### Ausserordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 29. September 1921, nachmittags 2 Uhr  
im Gasthof zum Löwen in Langenthal

### TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des mit der Firma Vetter & Cie abgeschlossenen Kaufvertrages um Liegenschaften, Maschinen und Gerätschaften.
2. Rapporte und Verschiedenes.

Die Aktionäre werden zu reger Teilnahme höflichst eingeladen.  
Langenthal, den 12. September 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
MEYER.

## Schuhfabriken Weill A.-G. Kreuzlingen

Die Aktionäre werden zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 23. September 1921, nachmittags 2 Uhr  
in das Bureau der Gesellschaft in Kreuzlingen  
eingeladen zur Behandlung folgender

### TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1920/21, per 31. Juli.
2. Berichterstattung über die Nachlassstundung und den Nachlassvertrag, sowie Beschlussfassung darüber.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung mit dem Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegt vom 15. September an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarte zur Generalversammlung wird vor Beginn der Versammlung, nach Ausweis über den Aktienbesitz, zugestellt.

Kreuzlingen, den 12. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Joseph Mérat S. A. Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le jeudi 22 septembre 1921, à 3 h. de l'après-midi, au bureau de la société, Rue et Place des Grottes n° 1, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur les opérations de l'exercice arrêté au 30 juin 1921 et rapport des censeurs.
2. Approbation des comptes, du bilan et du compte de profits et pertes, fixation du dividende et décharge à la direction et au conseil d'administration.
3. Nominations: a) du conseil d'administration, b) des censeurs et des suppléants pour l'exercice 1921/22.
4. Modification des statuts.
5. Divers. 2577 l

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 15 courant au siège de la société, où ils pourront en prendre connaissance.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions avant le 20 septembre courant au bureau de la société, à Genève, ou produire pour cette date un récépissé de dépôt de leurs actions, en leur nom, d'un établissement de banque.

Genève, le 13 septembre 1921.

Le conseil d'administration.